



# Anwendungsorientierte steuerliche Betriebswirtschaftslehre

Rechnungswesen – Steuerarten – Unternehmensstruktur

*Festschrift zum 65. Geburtstag  
von Heinz Kußmaul*

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Lutz Richter  
Prof. Dr. Stephan Meyering  
Prof. Dr. Karina Sopp

Mit Beiträgen von  
Prof. Dr. Michael Anton, Prof. Dr. Alexander Baumeister,  
Prof. Dr. Hubertus Baumhoff, Dr. Bela Berens, Prof. Dr. Hartmut Bieg,  
Dr. Andreas Bolik, Prof. Dr. Gerrit Brösel, Prof. Dr. Hans Corsten,  
Prof. Dr. Martina Corsten, Dr. Christian Delarber, Prof. Dr. Xaver Ditz,  
Tobias Ditzler, Dr. Julian M. Egelhof, Prof. Dr. Thomas Egner,  
Philipp Engel, Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Federmann,  
Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend, Prof. Dr. Guido Förster,  
Prof. Dr. Christoph Freichel, Prof. Dr. Gudrun Fritz-Schmied,  
Manuel Gottfreund, Prof. Dr. Christoph Gröpl, Dr. Ellen Haustein,  
Prof. Dr. Frank Hechtner, Prof. Dr. Maximilian Herberger,  
Prof. Dr. Thomas Hering, Prof. Dr. Klaus Hirschler, Prof. Dr. Reinhold Hölscher,  
Dr. Eric Huwer, Prof. Dr. Andy Junker, Prof. Dr. Sabine Kanduth-Kristen,  
Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Prof. Dr. Axel Kihm, Jérôme Klauck,  
Dr. Florian Kloster, Prof. Dr. Alois Paul Knobloch, Prof. Dr. Gerhard Kraft,  
Dr. Daniel Licht, Prof. Dr. Peter C. Lorson, Dr. Karsten Lukas,  
Prof. Dr. Franz-Jürgen Marx, Prof. Dr. Stephan Meyering,  
Prof. Dr. Torsten Mindermann, Dr. Sebastian Mirbach, Dr. Oliver Mock,  
Dr. Florian Müller, Prof. Dr. Stefan Müller, Dr. Chantal Naumann,  
Prof. Dr. Claudia Neugebauer, Dr. Christoph Niehren, Melanie Nothof,  
Prof. Dr. Michael Olbrich, Dr. Carina Ollinger, Prof. Dr. Peter Oser,  
Dr. Tim Palm, Dr. h.c. Armin Pfirmann, Prof. Dr. David J. Rapp,  
Prof. Dr. Lutz Richter, Dr. Tobias Rühlmann, Patrick Saile,  
Prof. Dr. René Schäfer, Marcel Schmeer, Dr. Arne Schnitger, Anna Schumann,  
Dr. Christian Schwarz, Prof. Dr. Karina Sopp, Prof. Dr. Andreas Stute,  
Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki, Dr. Christian Toll, Prof. Dr. Sabine Urnik,  
Prof. Dr. Patrick Velte, Dr. Stephan Walochnik, Prof. Dr. Gerd Waschbusch,  
Prof. Dr. Wolfgang Wegener, Prof. Dr. Rudolf Wendt, Prof. Dr. Stephan Weth,  
Dr. Michael Zabel, Prof. Dr. Christian Zwirner

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

<https://ESV.info/978-3-503-20587-5>

ISBN 978-3-503-20587-5  
eBook: ISBN 978-3-503-20588-2

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2022  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Druck: Hubert & Co., Göttingen



*Prof. Dr. Heinz Kußmaul*

## Vorwort

HEINZ KUBMAUL, einer der großen Steuer-Leute der Betriebswirtschaftslehre, begeht am 1. Januar 2022 seinen 65. Geburtstag. Mit dieser Festschrift gratulieren ihm Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Weggefährten zu diesem Festtag.

HEINZ KUBMAUL wurde am 1. Januar 1957 in Herrenberg geboren, einer schwäbischen Kleinstadt in der Nähe von Stuttgart. Dort besuchte er ein Gymnasium mit einem mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig bis zum Abitur im Jahr 1975. Direkt im Anschluss begann er an der Universität des Saarlandes ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und schloss dies im Jahr 1979 ab. Darauf folgte ab 1980 eine Beschäftigung als wissenschaftlicher Assistent bei Günter Wöhe. Bereits 1982, also mit 25 Jahren, wurde er zum Thema Unternehmerkinder promoviert. Im Jahr 1987 habilitierte sich HEINZ KUBMAUL schließlich mit einer Schrift zum Thema Bilanzierung von Nutzungsrechten an Grundstücken.

An diese schon dichtgedrängte Qualifikationsphase schlossen sich sechs ebenfalls aufregende Jahre an: Schon im Jahr seiner Habilitation, mit gerade mal 30 Jahren, erhielt HEINZ KUBMAUL einen Ruf ins Ostwestfälische an die Universität Bielefeld. Dort übernahm er den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Steuerlehre. Im Jahr 1989 wechselte er auf den thematisch etwas breiter gefassten Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition/Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Technischen Universität Kaiserslautern.

Zufrieden war HEINZ KUBMAUL damit aber noch nicht: Dafür brauchte es den Ruf auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität des Saarlandes, also auf den Lehrstuhl seines akademischen Lehrers Günter Wöhe. Diesen Lehrstuhl hat HEINZ KUBMAUL seit 1993 inne. Nicht unerwähnt bleiben soll ein Ruf an die Universität Mainz, den er kurz vor dem Ruf nach Saarbrücken erhielt, aber ablehnte. Während seiner Zeit in Saarbrücken erhielt er im Jahr 2002 noch einen Ruf an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, den er ebenfalls ablehnte.

Verdient gemacht hat sich HEINZ KUBMAUL auch in der universitären Selbstverwaltung. Zu nennen sind hier insbesondere seine Tätigkeiten als Prodekan der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (1996 bis 1998) sowie als Vizepräsident für Planung und Strategie (2003 bis 2005). Auch den Belangen der Studierenden räumt HEINZ KUBMAUL stets einen hohen Stellenwert ein. Dies kommt bspw. durch den Vorstandsvorsitz des Studentenwerks des Saarlandes zum Ausdruck (2009 bis 2012). Es lässt sich aber auch daran erkennen, dass er bereits seit 1994 Direktor der betriebswirtschaftlichen und seit 2001 der wirtschaftswissenschaftlichen Seminarbibliothek ist und sie zu dem schönen Lernort gemacht hat, den die Studierenden heute so schätzen.

Gerade im persönlichen Gespräch mit ihm wird immer wieder deutlich, wie viel Kraft HEINZ KUBMAUL aus der langjährigen Beziehung zu seiner Frau Ulrike zieht. Er lernte sie während seiner Assistententätigkeit in Saarbrücken kennen, geheiratet wurde im Jahr 1985. Seither ist sie, die selbst als Steuerberaterin aktiv ist, ihm seine wichtigste Stütze.

\*\*\*\*\*

Angezeigt wäre in einer Festschrift ein Abdruck der Veröffentlichungsliste des Jubilars. Hier-von scheint HEINZ KUBMAUL jedoch kein großer Freund zu sein. Jedenfalls hat er mit unvergleichlichem Engagement zu einer Veröffentlichungsliste beigetragen, die sich über so viele Seiten erstrecken würde (mehr als 100...), dass ein Abdruck in diesem ohnehin umfangreichen Werk nicht in Frage kommt. Das muss man erst mal schaffen.

Die bisherige Leistungsbilanz weist 1.279 Veröffentlichungen auf (Stand: 1. Januar 2021). Diese erfolgten in allen einschlägigen Fachzeitschriften im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und angrenzender Bereiche wie dem Externen und dem Internen Rechnungswesen sowie der Finanzwirtschaft; darüber hinaus auch im Bereich Existenzgründung. Insofern setzt HEINZ KUBMAUL das schon früh von ihm geprägte Verständnis der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre\* konsequent um. Entgegen dem bedauernden Trend zur Beschränkung auf Veröffentlichungen in Fachzeitschriften wählte HEINZ KUBMAUL auch andere für Publikationen in Frage kommende Veröffentlichungswege, bspw. Kommentare und Sammelbände, und trägt so zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis bei.

Unzählige Studierendengenerationen sind HEINZ KUBMAUL für seine vielen Lehrbücher zu Dank verpflichtet. Gleichwohl dies im Kontext der Forschungsleistungsbewertung schon länger kritisch diskutiert wird und mit jedem Werk und mit jeder Neuauflage ein riesiger Berg Arbeit verbunden ist (dessen Höhe sich nur bei eigener Veröffentlichung eines Lehrbuchs so richtig ermaßen lässt), verfasste HEINZ KUBMAUL zahlreiche Lehrbücher, die teilweise schon in der 10. Auflage erschienen sind. Besondere Erwähnung verdient hier, als Flaggschiff der Lehrbücher und schon zu Lebzeiten unbestrittener Klassiker, die „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (dazu später mehr). Weitere Klassiker sind die „Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer“ (welche nunmehr als „Betriebswirtschaftslehre: eine Einführung für Einsteiger und Existenzgründer“ firmiert und aktuell in der 8. Auflage erhältlich ist) sowie das gemeinsam mit Günter Wöhe, seinem akademischen Lehrer, aus der Taufe gehobene Werk „Buchführung und Bilanztechnik“ (aktuell in der 10. Auflage).

Viele derjenigen, die dieses Vorwort lesen, wissen aus eigener Erfahrung um ein weiteres Betätigungsfeld von HEINZ KUBMAUL im Bereich der Veröffentlichungen von beachtlichem Ausmaß: Er ist Mitherausgeber des „Handbuchs der Bilanzierung“ sowie Herausgeber wissenschaftlicher Reihen, bspw. der Reihe „Bilanz-, Prüfungs- und Steuerwesen“ (gemeinsam

---

\* Vgl. KUBMAUL, HEINZ: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre?, StuW 1995, S. 3–14.

mit Claus-Peter Weber und zu Anfang auch noch mit dem zu früh verstorbenen Karlheinz Küting), in der bereits 58 Dissertationen veröffentlicht wurden.

Thematisch könnten Historiker die Publikationen von HEINZ KUBMAUL gut für sich nutzbar machen, um die Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre nachzuzeichnen. Er lässt keine dieser Entwicklungen aus und trägt mit seiner Expertise zu den jeweiligen Diskussionen bei. HEINZ KUBMAUL scheut auch nicht davor zurück, gegen den Zeitgeist zu veröffentlichen. Sinnbildlich sei hier die Saarbrücker Initiative gegen den Fair Value genannt, die maßgeblichen Einfluss auf gesetzgeberische Maßnahmen im Bereich der Bilanzierung hatte.\*

Seine Veröffentlichungen werden in der Fachwelt geschätzt und vielfach zitiert. Sein Wirken reicht darüber hinaus bis in die Rechtsprechung. So finden seine Veröffentlichungen Eingang in die Rechtsprechung der Finanzgerichte (bspw. FG Hamburg, Gerichtsbescheid vom 6. April 2017, 1 K 87/15) und des Bundesfinanzhofs (bspw. BFH-Urteil vom 18. Dezember 2019, I R 29/17). Einfluss haben seine Veröffentlichungen sogar auf die Rechtsprechung des EuGH (bspw. EuGH-Urteil vom 28. Juni 2018, C-209/16).

Die Veröffentlichungen von HEINZ KUBMAUL suchen ihres Gleichen – in ihrer Zahl, in ihrer Aktualität und in ihrer thematischen Breite. Sein Erfolgsrezept: Ein hohes berufliches Ethos gepaart mit großem Fleiß, hoher Leistungsfähigkeit und Hingabe zur Wissenschaft. Es ist nicht zu erwarten, dass HEINZ KUBMAUL nach seiner Emeritierung kürzertreten wird; ein Ende seiner Schaffenskraft ist also nicht abzusehen. Insofern werden jetzt schon Wetten angenommen, ob er die magische Zahl der 2.000 bei den Publikationen erreichen wird. Es sei ihm auf jeden Fall vergönnt!

\*\*\*\*\*

Oben wurde bereits das Bestreben von HEINZ KUBMAUL erwähnt, Erkenntnisse auch in die Praxis zu transferieren. Dies betrifft auch die Anwendungsorientierung der Inhalte seiner Publikationen. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht könnte diese als der Markenkern seiner Arbeit bezeichnet werden. Welche Bedeutung HEINZ KUBMAUL der Anwendungsorientierung beimisst, zeigt sich neben den Veröffentlichungen auch in vielen anderen Bereichen. Einer, der primär die Lehre betrifft, ist die Existenzgründung. Neben der oben bereits erwähnten „Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer“ schlagen hier unzählige sog. Existenzgründer-Seminare und speziell für Existenzgründerinnen und Existenzgründer konzipierte Vorlesungen zu Buche. Da passt es ins Bild, dass HEINZ KUBMAUL seit 1998 auch Direktor des Instituts für Existenzgründung/Mittelstand und seit 2002 Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Steuerlehre und Entrepreneurship ist.

Im Bereich der Forschung zeigt sich die Anwendungsorientierung neben der erwähnten inhaltlichen Ausrichtung der Publikationen auch an der Mitgründung und der Mitgliedschaft in der „Forschungsgruppe anwendungsorientierte Steuerlehre“ (FAST). Ein weiterer Bereich,

---

\* Vgl. BIEG, HARTMUT/BOFINGER, PETER/KÜTING, KARLHEINZ/KUBMAUL, HEINZ/WASCHBUSCH, GERD/WEBER, CLAUS-PETER: Die Saarbrücker Initiative gegen den Fair Value, DB 2008, S. 2549–2552.

der der Universität des Saarlandes regelmäßig große Strahlkraft verschafft, ist der der Vernetzung dienende Unternehmertag, den HEINZ KUBMAUL schon fünfzehnmal ausgerichtet – immer mit viel Liebe bis ins letzte Detail und mit (zu Recht) großer Resonanz. Vor diesem Hintergrund war es naheliegend, die vorliegende Festschrift mit genau dieser von HEINZ KUBMAUL so wertgeschätzten Anwendungsorientierung zu überschriften.

\*\*\*\*\*

HEINZ KUBMAUL hat in seinem langen Wirken an der Universität des Saarlandes ein attraktives Lehrangebot geschaffen, das die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sowohl in der Breite als auch in der Tiefe umfassend abdeckt. Die Inhalte der von ihm angebotenen Lehrveranstaltungen sind durch eine hohe Aktualität und Praxisnähe gekennzeichnet. Nicht nur deswegen sind „seine“ Absolventinnen und Absolventen bei zukünftigen Arbeitgebern stark nachgefragt. Auch die Studierenden selbst schätzen HEINZ KUBMAUL für seinen Einsatz in der Lehre. Wenngleich – oder gerade weil – HEINZ KUBMAUL an die Leistungen seiner Studierenden hohe Anforderungen stellt, sind die von ihm angebotenen Lehrveranstaltungen immer sehr gut besucht. Und auch die innerhalb der Betriebswirtschaftslehre spezifische Ausrichtung des Faches bezogen auf das Berufsbild steht der (absolut und relativ gesehen) großen Hörerschaft nicht entgegen. Seine außergewöhnlichen rhetorischen Fähigkeiten spielen dabei sicher auch eine Rolle. Das große Bekenntnis der Studierenden zu ihrem Hochschullehrer bezeugt ein von den Studierenden der Universität des Saarlandes initiiertes Fackelzug, um die Annahme des besagten Rufes an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durch HEINZ KUBMAUL zu verhindern.

Eine noch intensivere Verbundenheit und Loyalität zeigen sich auf Ebene des wissenschaftlichen Nachwuchses. HEINZ KUBMAUL promovierte zwischenzeitlich 36 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Drei seiner Alumni sind habilitiert und haben eine Universitätsprofessur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre inne. Zudem befinden sich viele Honorarprofessoren und Professoren an Fachhochschulen unter den Alumni. Zahlreiche Alumni bekleiden hochrangige Positionen in der Unternehmenspraxis und Beratung und bleiben in bzw. neben ihrer praktischen Tätigkeit dennoch wissenschaftlich tätig. All dies zeugt von dem Vermögen HEINZ KUBMAULS, nicht nur die fachlichen und persönlichen Kompetenzen für eine wissenschaftliche Tätigkeit zu vermitteln, sondern darüber hinaus davon, die Leidenschaft für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Fach zu säen.

Über die fachlichen Leistungen seines Nachwuchses hinaus ist Folgendes besonders erwähnenswert: HEINZ KUBMAUL gelingt es in außerordentlichem Maße, die Verbundenheit innerhalb des wissenschaftlichen Nachwuchses zu stärken. Beispielhaft dafür stehen die von ihm initiierten Alumni-Wochenenden, die im Abstand von zwei Jahren veranstaltet werden und sehr gut besucht sind, sowie die vielen Kooperationen und engen Freundschaften, die zwischen ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstanden sind.

\*\*\*\*\*

Wie oben ausgeführt, veröffentlichte HEINZ KUBMAUL fast schon unzählige Beiträge in diversen Publikationsmedien. Zu einer seiner großen wissenschaftlichen Errungenschaften zählt



zweifelsohne seine bereits erwähnte „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, die erstmals und seinerzeit noch als Arbeitsbuch betitelt im Jahr 1998 erschien und sich mittlerweile in der 8. Auflage (2020) befindet. Dieses Standardlehrbuch, welches sich im Laufe der Zeit thematisch eindrucksvoll stets weiterentwickelte, kennzeichnet im Besonderen den unbändigen Fleiß und Willen sowie die akribische Genauigkeit von HEINZ KUBMAUL, ein umfassendes Werk in Zeiten einer zunehmenden Spezialisierung auch in der Steuerdisziplin zu schaffen.

Aber auch quantitativ wuchs dieses zahlreichen Studierendengenerationen dienende Lehrbuch. Während die 1. Auflage 539 Seiten umfasste, kann sich der geneigte Leser in der derzeit aktuellen Auflage auf insgesamt 670 Seiten steuerlich umfassend informieren. Allerdings hinkt dieser Zahlenvergleich, da der Teil „Steuerarten und Unternehmensbesteuerung“ mit dem Übergang von der 6. Auflage (814 Seiten) zur 7. Auflage in ein gesondertes und speziell für Bachelorstudierende geeignetes Buch „Steuern“ ausgegliedert wurde. Jenes erstmalig im Jahr 2013 publizierte Werk befindet sich aktuell in der 4. Auflage (2020) und wuchs von seinerzeit 270 Seiten auf 326 Seiten an. Insgesamt stehen somit knapp 1.000 Seiten aktuellstes steuerliches Wissen zur Disposition. In Würdigung dieses über 20 Jahre kontinuierlich fortgeführten Lebenswerks von HEINZ KUBMAUL spiegelt sich dessen Inhaltsstruktur in dieser Festschrift wider. Zu diesem Anlass wurden beide zwischenzeitlich separierten Werke einer (gedanklichen) Synthese zugeführt.

Ohne Autorinnen und Autoren, Kapitalgeber sowie zahlreichende helfende Hände hätte die vorliegende Festschrift nicht realisiert werden können, denn ein solch umfangreiches Werk lässt sich nur gemeinsam meistern. Deshalb gebührt unser besonderer Dank zuvorderst allen 78 Autorinnen und Autoren, die in 40 Beiträgen maßgeblich zum Gelingen dieser Festschrift beitrugen. Nicht minder bedanken wir uns zudem herzlich bei den Herren Prof. Dr. Wolfgang Wegener (Co-CEO der Becker Mining Systems AG), StB/FBIntStR Prof. Dr. René Schäfer (Geschäftsführender Gesellschafter der PRS International Steuerberatungsgesellschaft mbH) und StB Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki (Partner bei Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbH), ohne deren überaus großzügige finanzielle Unterstützung diese Festschrift nicht in dieser Weise hätte erscheinen können. Darüber hinaus sind wir Frau StBin Dr. Chantal Naumann und Herrn StB Dr. Bela Berens zu großem Dank verpflichtet, die als wichtiges Saarbrücker Bindeglied fungierten, sich bewundernswert um die Formalia kümmerten und unsere sehr kompetenten und engagierten Ansprechpartner für Fragen rund um die Organisation waren. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Damen Heike Mang, Anna Schumann sowie bei den Herren StB Dr. Daniel Licht, Marcel Schmeer, Jérôme Klauck, Manuel Gottfreund, Philipp Engel und Orkun Ekinci für ihre tatkräftige Unterstützung. Letztlich sind wir Frau Claudia Splittgerber und Frau Ulrike Weiss vom Erich Schmidt Verlag für die überaus harmonische Zusammenarbeit sehr verbunden.

Trier, Hagen, Freiberg im Juni 2021

Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering  
Univ.-Prof. Dr. Karina Sopp

## **Autorinnen und Autoren**

- Apl. Prof. Dr. Michael Anton, RA*  
*Univ.-Prof. Dr. Alexander Baumeister*  
*Prof. Dr. Hubertus Baumhoff, WP/StB*  
*Dr. Bela Berens, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bieg*  
*Dr. Andreas Bolik, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel*  
*Univ.-Prof. Dr. Hans Corsten*  
*Prof. Dr. Martina Corsten, StBin*  
*Dr. Christian Delarber, StB*  
*Prof. Dr. Xaver Ditz, StB*  
*Tobias Ditzler*  
*Dr. Julian M. Egelhof*  
*Univ.-Prof. Dr. Thomas Egner, StB*  
*Philipp Engel*  
*Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Federmann*  
*Dr. h.c. Hans-Jürgen A. Feyerabend, RA/StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Guido Förster, StB*  
*Prof. Dr. Christoph Freichel, WP/StB/FBIntStR*  
*Ao. Univ.-Prof. Dr. Gudrun Fritz-Schmied*  
*Manuel Gottfreund*  
*Univ.-Prof. Dr. Christoph Gröpl*  
*Dr. Ellen Haustein*  
*Univ.-Prof. Dr. Frank Hechtner*  
*Univ.-Prof. Dr. Maximilian Herberger*  
*Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering*  
*Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Reinhold Hölscher*  
*Dr. Eric Huwer*  
*Prof. Dr. Andy Junker*  
*Univ.-Prof. Dr. Sabine Kanduth-Kristen*  
*Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kessler, StB*  
*Prof. Dr. Axel Kihm, CPA/CVA*  
*Jérôme Klauack*  
*Dr. Florian Kloster, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Alois Paul Knobloch*  
*Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kraft, WP/StB*  
*Dr. Daniel Licht, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Peter C. Lorson*
- Dr. Karsten Lukas*  
*Univ.-Prof. Dr. Franz Jürgen Marx, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering*  
*Univ.-Prof. Dr. Torsten Mindermann, StB*  
*Dr. Sebastian Mirbach, StB/FBIntStR*  
*Dr. Oliver Mock*  
*Dr. Florian Müller, StB*  
*Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller*  
*Dr. Chantal Naumann, StBin*  
*Apl. Prof. Dr. Claudia Neugebauer, StBin*  
*Dr. Christoph Niehren, StB*  
*Melanie Nothof*  
*Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich*  
*Dr. Carina Ollinger, StBin*  
*Prof. Dr. Peter Oser, WP/StB*  
*Dr. Tim Palm, StB/FBIntStR*  
*Dr. h.c. Armin Pfirmann, StB*  
*Prof. Dr. David J. Rapp*  
*Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter*  
*Dr. Tobias Rühlmann*  
*Patrick Saile*  
*Prof. Dr. René Schäfer, StB/FBIntStR*  
*Marcel Schmeer*  
*Dr. Arne Schnitger, StB/CPA*  
*Anna Schumann*  
*Dr. Christian Schwarz*  
*Univ.-Prof. Dr. Karina Sopp*  
*Prof. Dr. Andreas Stute, StB*  
*Prof. Dr. Vassil Tcherveniachki, StB*  
*AOR PD Dr. Christian Toll*  
*Univ.-Prof. Dr. Sabine Urnik*  
*Univ.-Prof. Dr. Patrick Velte*  
*Dr. Stephan Walochnik*  
*Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch*  
*Prof. Dr. Wolfgang Wegener*  
*Univ.-Prof. Dr. Rudolf Wendt*  
*Univ.-Prof. Dr. Stephan Weth*  
*Dr. Michael Zabel, WP/StB*  
*Prof. Dr. Christian Zwirner, WP/StB*

# Inhaltsverzeichnis

## Erster Teil:

### Rechnungswesen und Unternehmensbesteuerung

#### 1. Abschnitt:

##### Einführung

*Thomas Egner*

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Teil der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre..... 21

*Chantal Naumann/Bela Berens/Manuel Gottfreund*

„Steuercompliancelehre“ als neue Aufgabe der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre? ..... 35

*Rudolf Federmann*

Digitalisierung und künstliche Intelligenz als Herausforderungen einer angewandten steuerlichen Betriebswirtschaftslehre ..... 51

#### 2. Abschnitt:

### Externes Rechnungswesen und Unternehmensbesteuerung

*Wolfgang Kessler/Sebastian Mirbach/Julian M. Egelhof*

Substanzaufwand ohne Substanzbesteuerung..... 85

*Michael Zabel/Carina Ollinger/Florian Müller*

Negative Zinsen und deren Abbildung im handelsrechtlichen Jahresabschluss..... 103

*Hartmut Bieg/Gerd Waschbusch*

Aktive latente Steuern im Bankenaufsichtsrecht ..... 119

*Guido Förster*

Rangrücktritte für Gesellschafterdarlehen ..... 139

*Peter Oser/Andreas Bolik*

Bilanzierung einer Umtauschanleihe in Handels- und Steuerbilanz beim Emittenten ..... 159

*Hubertus Baumhoff/Xaver Ditz/Vassil Tcherveniachki*

Steuerrechtliche Behandlung von Genussrechten nach Maßgabe der aktuellen Rechtsprechung ..... 175

*Stephan Meyering/Lutz Richter/Karina Sopp/ Gudrun Fritz-Schmied/Sabine Kanduth-Kristen/Sabine Urnik*

Die Durchbrechung der Maßgeblichkeit bei Immobilien des Anlagevermögens..... 193

*Christian Zwirner*

Eigenständige Steuerbilanzpolitik..... 263

*Stefan Müller/Patrick Saile/Andreas Stute*

Gestaltungspotenzial im Kontext der Berichterstattung über Steuern in der Rechnungslegung ..... 287

<i>Gerrit Brösel/Tobias Rühlmann/Christoph Freichel</i> Nachhaltigkeitsberichterstattung im Spannungsfeld der betriebswirtschaftlichen Modelltheorie .....	301
<i>Michael Olbrich/David J. Rapp</i> Heinz Kußmaul und der Umgang mit Steuern in IFRS 13 .....	315
<i>Peter C. Lorson/Ellen Haustein</i> Steuern im Abschluss öffentlicher Einheiten nach IPSAS .....	327

### **3. Abschnitt:**

#### **Internes Rechnungswesen und Unternehmensbesteuerung**

<i>Torsten Mindermann/Karsten Lukas</i> Die Umsatzsteuer in der Investitionsrechnung – Das Umsatzsteuerparadoxon .....	345
<i>Thomas Hering/Stephan Walochnik/Christian Toll</i> Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer im Zustands-Grenzpreismodell .....	357
<i>Axel Kihm/Andy Junker/Wolfgang Wegener</i> Unternehmensbewertung in der (Corona-)Krise? .....	379

### **Zweiter Teil:**

#### **Steuerarten und Unternehmensbesteuerung**

### **1. Abschnitt:**

#### **Steuerrechtliche Grundlagen und Überblick über das deutsche Steuersystem**

<i>Christoph Gröpl</i> Das Nominalwertprinzip im Steuerrecht .....	411
---	-----

### **2. Abschnitt:**

#### **Systematische Darstellung der wichtigsten Steuerarten**

<i>Frank Hechtner/Reinhold Hölscher</i> Der bürgerfreundliche Einkommensteuerbescheid .....	431
<i>Rudolf Wendt</i> Teilabschaffung des Solidaritätszuschlags und Verfassung .....	447
<i>Hans-Jürgen A. Feyerabend</i> Sicherungsbeziehungen im Kontext des § 8b Abs. 2 KStG .....	463
<i>Martina Corsten/Hans Corsten</i> Das Verwaltungsvermögen in der Erbschaftsteuer .....	479
<i>Christoph Niehren/Christian Schwarz</i> Zum Vorsteuerabzug von Holdinggesellschaften .....	503

**3. Abschnitt:****Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen**

<i>Franz Jürgen Marx</i>	
Der erste Januar und die betriebliche Steuerplanung.....	519
<i>Alois Paul Knobloch</i>	
Gestaltungen bei Aktientransaktionen von Kapitalgesellschaften um den Dividendentermin.....	535
<i>Armin Pfirmann</i>	
Unternehmerkinder und Schenkung von KG-Anteilen unter Vorbehaltsnießbrauch .....	567

**Dritter Teil:****Unternehmensstruktur und Unternehmensbesteuerung****1. Abschnitt:****Rechtsformwahl und Rechtsformbesteuerung**

<i>Claudia Neugebauer</i>	
Die Komplementär-GmbH als Thesaurierungsmodell .....	591
<i>Gerhard Kraft</i>	
Die Familienstiftung als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre.....	605
<i>Christian Delarber/Jérôme Klauck/Anna Schumann</i>	
Die Familienstiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge .....	617

**2. Abschnitt:****Wahl der Zusammenschlussform und Rechtsstrukturbesteuerung**

<i>Michael Anton/Stephan Weth</i>	
Aus dem Startup-Giftschrank: Die Scheinselbstständigkeit .....	635
<i>Maximilian Herberger</i>	
Exkurs: Juristische Irrungen und Wirrungen in Fernsehkrimis .....	649

**3. Abschnitt:****Wechsel der Rechtsform und der Rechtsstruktur und seine Besteuerung**

<i>Klaus Hirschler</i>	
Zuschreibung nach Umgründungen – Zur Neuregelung des § 6 Z 13 öEStG – .....	661

#### 4. Abschnitt: Standortwahl und Standortbesteuerung

<i>Alexander Baumeister</i>	
Plädoyer für den Einsatz von Simulationsrechnungen für die Verrechnungspreisermittlung nach der Gewinnaufteilungsmethode bei innovativen Erlösmodellen hybrider Wertschöpfung.....	681
<i>Patrick Velte/Oliver Mock</i>	
Auswirkungen des GKB-Projekts auf die steuerliche Gewinnermittlung in Deutschland....	701
<i>Arne Schnitger</i>	
Zeitzone im Internationalen Steuerrecht.....	719
<i>Florian Kloster/Daniel Licht/Philipp Engel</i>	
Deutsche Unternehmensbesteuerung im Stillstand .....	731
<i>Eric Huwer/Tim Palm/Marcel Schmeer</i>	
Zur Besteuerung von Leihen bzw. Transfers sowie der Zahlung sog. Handgelder an professionelle Fußballspieler im Spannungsfeld des Internationalen Steuerrechts.....	751
<i>René Schäfer</i>	
Aktuelle Fragestellungen bei der Besteuerung von Grenzgängern nach dem DBA- Frankreich.....	773
<i>Tobias Ditzler/Melanie Nothof</i>	
Ertragsteuer- und Sozialversicherungsrecht in Deutschland und Luxemburg .....	791
Stichwortverzeichnis .....	815